

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses des
Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL)**

am 30.03.2017

im Sitzungsraum des STL, Am Fuhrpark 14

Anwesend:**Vorsitz:**

Ratsherr Bernd Schildknecht SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD	Vertreter für RH Hellwig
Ratsherr Dirk Franke	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	Vertreter für RF Manß
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	Vertreterin für Dennis Linnarz
Ratsfrau Ursula Meyer	CDU	
Ratsherr René Pickard	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Herrn Gülpasa Erdogan	CDU	
Herr Marcus Gawlik	SPD	
Herrn Michael Kaulbach	SPD	
Frau Renate Klebeck	FDP	
Herr Jochen Kliebisch	Bündnis 90 /Die Grünen	
Herr Peter-Paul Marienfeld	Bündnis 90/Die Grünen	bis Top 1 der n-ö Sitzung

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Herr Andreas Fritz
Herr Heino Lange

Schriftführung:

Frau Kristina Reuber

Abwesend:**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Güner Cebir	SPD
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD
Ratsherr Yasin Kut	DIE LINKE.
Ratsfrau Sandra Manß	SPD
Herrn Franz Dennis Linnarz	CDU

Herrn Ralf Tofote

Alternative für Lüd.

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herrn Sotirios Bulis

Wir für Lüd. - CDU

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses vom 22.11.2016

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern des Werksausschusses genehmigt.

2. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

2.1. Bekanntgaben

2.1.1. Rückwärtsfahren von Müllfahrzeugen

Der stellvertretende Werkleiter, Andreas Fritz, erläutert den Anwesenden die neue Branchenregel im Bereich des Rückwärtsfahrens von Müllfahrzeugen und weist darauf hin, dass Rückwärtsfahren nicht generell verboten, sondern möglichst zu vermeiden ist. In den Fällen, in denen es nicht zu vermeiden ist, sind technische Hilfsmittel erlaubt. Zudem muss ein Mitarbeiter als Einweiser tätig werden. Die Mitarbeiter des STL sind dafür entsprechend geschult.

Der Werkleiter, Heino Lange, stellt zwei vom STL versuchsweise ausgewählte technische Hilfsmittel, wie 360°-Kamera und Bremssystem mit Ultraschallsensoren, kurz vor. Welches System letztendlich für alle Müllfahrzeuge verwendet werden soll, wird nach der Testphase entschieden, sodass auch dann erst die Kosten genau beziffert werden können.

Er weist außerdem darauf hin, dass der Fachdienst Stadtplanung und Verkehr den STL bei Planungen von Straßen um Stellungnahmen bittet, um schon im Vorfeld das Rückwärtsfahren weitestgehend auszuschließen.

2.1.2. Illegale Schrottsammlung

Der Werkleiter berichtet, dass gegen drei Schrottsammler, die ohne Erlaubnis im Stadtgebiet unterwegs waren, Anzeige erstattet wurde. Die Polizei hat jeweils Verfahren eingeleitet, deren Ergebnisse zum jetzigen Zeitpunkt noch ausstehen.

2.1.3. Vandalismus

Der Werkleiter veranschaulicht anhand von Fotos die Schäden, die durch Vandalismus entstehen. Im Jahr 2016 wurden allein 38 1.100-l-Papier-Behälter in Brand gesetzt, was zur Folge hat, dass die Behälter ersetzt werden müssen und das Papier nicht mehr vermarktet werden kann. Die Kosten liegen bei rd. 30 T€.

Hinzu kommen Schmierereien im Fußgängertunnel am Sauerfeld oder auf der Phänometa-Brücke.

Die Kosten zu Beseitigung dieser Schäden sind aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren und gehen zu Lasten der Allgemeinheit.

2.1.4. Anlieferungskontrollen auf dem Recyclinghof

Andreas Fritz informiert die Mitglieder des Werksausschusses, dass die Mitarbeiter des Recyclinghofes in den vergangenen vier Monaten rund 7.000 Anlieferungskontrollen auf dem Recyclinghof durchgeführt haben. Die Kontrollen erfolgen in unregelmäßigen Zeitabständen und zu verschiedenen Tageszeiten. Die Resonanz der Bürger ist überwiegend positiv. Im Zusammenspiel der Kontrollen mit der Erweiterung des Recyclinghofes und der Anschaffung eines mobilen Kassensystems wurde eine Einnahmeverbesserung von rd. 100 T€ in 2016 erzielt.

2.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Anfragen zur Beantwortung vor.

2.3. Anfragen

2.3.1. Anfrage des RH Dudas zum Bußgeldverfahren

Ratsherr Dudas fragt an, in welcher Höhe Verwarngelder durch den STL ausgesprochen werden.

Der Werkleiter erläutert, dass der Mitarbeiter des STL bei seinen Kontrollen Verwarngelder in Höhe von bis zu maximal 55,00 € aussprechen darf und in 2016 insgesamt Verwarngelder in Höhe von ca. 1.600,00 € ausgesprochen hat.

Nach Rücksprache mit dem Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung wurden zusätzlich zu den Verwarngeldern im Jahr 2016 Bußgelder in Höhe von 3.565,00 € bei 40 Verstößen verhängt. Die Spanne der Bußgeldhöhe lag dabei zwischen 53,50 € und 228,50 €.

Die Höchstgrenzen belaufen sich laut Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdenscheid auf 50 T€ und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz auf 10 T€ und wurden bisher nicht ausgeschöpft.

2.3.2. Anfrage des RH Dudas zu mehrsprachigen Hinweistafeln an Wertstoffsammelstellen

Im Hinblick auf das Bußgeldverfahren fragt Ratsherr Dudas nach der Möglichkeit, an diversen Wertstoffsammelstellen mehrsprachige Infotafeln inklusive Hinweis auf mögliche Sanktionen bei Fehlverhalten aufzustellen.

Der Werkleiter sagt zu, an drei Sammelstellen testweise solche Informationen anzubringen und zu einem späteren Zeitpunkt über das Ergebnis zu informieren.

2.3.3. Anfrage des RH Dudas zu unterirdischen Müllsystemen

Auch im Hinblick auf die Verbesserung des Stadtbildes fragt Ratsherr Dudas, ob sich der STL eventuell in Zusammenarbeit mit den Wohnungsgesellschaften das Errichten von unterirdischen Müllsysteme vorstellen könnte.

Der Werkleiter berichtet von anderen Städten aus NRW, die unterirdische Systeme auf nicht-öffentlichen Flächen eingerichtet haben. Er wird mit der Stadt Recklinghausen einen Termin vereinbaren, an dem sich die Mitglieder des Werksausschusses vor Ort über diese Art der Entsorgung ein Bild machen können.

2.3.4. Anfrage der RF Meyer zu Parkplatzmarkierungen in der Straße Pieperskamp

Ratsfrau Meyer berichtet, dass die Baumaßnahme Pieperskamp abgeschlossen und provisorische Parkplätze markiert seien. Die Anwohner sind jedoch unzufrieden, da durch die jetzigen Markierungen weniger Parkplätze zur Verfügung stehen als vor der Baumaßnahme.

Andreas Fritz erklärt, dass die provisorische Markierung einer Testphase entspricht und er den Fachdienst Stadtplanung und Verkehr zuständigkeitshalber darum bittet zu überprüfen, ob noch zusätzliche Parkplätze geschaffen werden können.

2.3.5. Anfrage der RF Meyer zur Reinigung von Schildern an Parkautomaten

Ratsfrau Meyer merkt an, dass die Schilder an Parkscheinautomaten stark verschmutzt und kaum lesbar sind und fragt nach, wer für die Reinigung der Schilder zuständig ist.

Der Werkleiter erklärt, dass die Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH die Schilder unterhält, die auf Parkscheinautomaten hinweisen.

Der STL ist für die Reinigung von Verkehrsschildern zuständig, die aufgrund der finanziellen und personellen Engpässe der letzten Jahre nur unregelmäßig stattgefunden hat.

2.3.6. Anfrage des Vorsitzenden, RH Schildknecht, zu einer möglichen Bürgersprechstunde

Auf Nachfrage und Vorschlag von Ratsherrn Schildknecht wird Dienstag, der 09.05.2017 als Termin für eine Bürgersprechstunde beim STL festgelegt.

Zu diesem Termin werden durch einen Presseartikel interessierte Bürger eingeladen, den Mitgliedern des Werksausschusses und Verantwortlichen des STL Ideen und Vorschläge zur Verbesserung des Stadtbildes zu präsentieren und zu diskutieren.

Der Vorschlag stieß bei den Beteiligten auf Zustimmung.

gez. Bernd Schildknecht

Vorsitzender

gez. Kristina Reuber

Schriftführerin